



Kommunikation Motorsport

Jürgen Pippig
Telefon: +49 (0)841 89 34200
E-Mail: juergen.pippig@audi.de
www.audi-motorsport.info

Daniel Schuster
Telefon: +49 (0)841 89 38009
E-Mail: daniel2.schuster@audi.de

Stimmen nach dem Qualifying in Valencia

Ingolstadt/Valencia, 29. September 2012 – Mit sieben Fahrzeugen in der Top Ten gelang Audi beim Qualifying für das DTM-Rennen in Valencia eine eindrucksvolle Mannschaftsleistung. Die Stimmen nach dem Qualifying.

Dr. Wolfgang Ullrich (Audi-Motorsportchef): „Es war eine extrem starke Teamleistung: Wir haben sieben Audi in den Top Ten und auch Rahel (Frey) hat es geschafft, in Q2 zu kommen. Drei unserer Fahrer kamen in die Top Vier – für Adrien Tambay, unseren Rookie, eine ganz besondere Leistung. Leider hat es bei Edo (Mortara) und Felipe (Albuquerque) in Q4 nicht hundertprozentig geklappt. Aber die starke Performance aller unserer Fahrzeuge und Teams ist eine gute Basis für das Rennen.“

Edoardo Mortara (Playboy Audi A5 DTM), Startplatz 2

„Erste Startreihe, zwei Rosberg-Audi in Q4: Es war ein positives Qualifying. Natürlich hätte ich lieber die Pole gehabt. Aber man muss realistisch sein: Augusto (Farfus) ist in Q4 mit einem frischeren Reifensatz eine perfekte Runde gefahren. In Q4 wäre es schwer gewesen, ihn zu schlagen. Ich hatte vorher die Chance, aber da habe ich keinen perfekten Job gemacht. Wenn man in der DTM auf der Pole-Position stehen will, muss man 100 Prozent geben. Ich bin sehr zufrieden und hoffe im Rennen auf einen guten Start.“

Filipe Albuquerque (TV Movie Audi A5 DTM), Startplatz 3

„Anfangs habe ich etwas gekämpft. Q2 war nicht gut, denn ich kam in Verkehr. In Q3 war ich enttäuscht. Ich war sehr schnell, es hätte gereicht, um ganz vorne zu sein und an die Box zu kommen. Leider habe ich in der letzten Kurve einen Fehler gemacht und musste eine weitere Runde fahren. Damit hatte ich in Q4 bereits zwei Runden alte Reifen. Augusto (Farfus) hatte frischere Reifen und damit mehr Grip. Er war wirklich schnell, Gratulation an ihn. Aber im Rennen ist morgen alles offen.“

Adrien Tambay (Audi ultra A5 DTM), Startplatz 4

„Ich bin glücklich, zum ersten Mal in Q4 gekommen zu sein. Meine Leistungen in Q1 und Q3 waren sehr gut. Platz vier ist für mich ein sehr gutes Resultat. Ich hoffe, wir



können darauf im Rennen aufbauen. Mein Auto war fantastisch, ich muss meinen Jungs dafür danken.“

Mike Rockenfeller (Schaeffler Audi A5 DTM), Startplatz 5

„Platz fünf ist nicht das, was ich mir erhofft habe. Ich habe nicht das Optimale aus dem Auto herausholen können und dann reicht es in der DTM einfach nicht, um ganz vorne zu stehen. Ich bin aber zufrieden, denn das Fahrzeug war gut, es hat uns vielleicht ein wenig Feintuning gefehlt. Aber wir haben morgen die Chance, ganz nach vorne zu fahren.“

Timo Scheider (AUTO TEST Audi A5 DTM), Startplatz 7

„Platz sieben ist kein Traumresultat. Aber es ist ein Ergebnis, auf dem man aufbauen kann. Nach Oschersleben ist das ein Fortschritt. Alle Audi haben eine gute Performance gezeigt, wir hatten bereits nach dem Freien Training ein gutes Gefühl. Ich glaube, wir können im Rennen ein paar wichtige Punkte mitnehmen.“

Mattias Ekström (Red Bull Audi A5 DTM), Startplatz 8

„Ich bin nicht zufrieden. Wir waren zu langsam. Wir müssen jetzt analysieren, was falsch lief und uns auf das Rennen vorbereiten.“

Miguel Molina (Red Bull Audi A5 DTM), Startplatz 10

„Ich hatte ein gutes Auto fürs Qualifying. Aber in der DTM braucht man eine perfekte Runde, um in Q4 zu kommen. Platz zehn ist eine gute Ausgangsposition, um im Rennen Punkte zu holen. Ich bin sehr optimistisch. Mit einer guten Strategie und einem schnellen Auto kann ich ein gutes Ergebnis einfahren. Die vielen spanischen Fans motivieren mich sehr stark.“

Rahel Frey (E-POSTBRIEF Audi A5 DTM), Startplatz 15

„Ich bin wirklich zufrieden mit meiner Leistung. Q2 war mein primäres Ziel, und das ist mir heute geglückt. Audi hat eine sehr gute Leistung abgeliefert, das konnte auch ich heute nutzen. Mit Platz 15 habe ich mein bisher bestes Ergebnis im Qualifying erzielt.“

Hans-Jürgen Abt (Teamchef Audi Sport Team Abt Sportsline): „Es war ein gutes Mannschaftsergebnis für Audi. Leider hat es nicht für die Pole-Position gereicht. Die Ausgangsposition für das Rennen ist trotzdem sehr gut und wir hoffen, für Audi viele Punkte in der Hersteller-Meisterschaft einzufahren. Speziell freut es mich, dass Adrien Tambay heute sein bislang bestes Ergebnis erzielt hat. Er hat mit Platz vier gezeigt, was in ihm steckt. Es baut uns auf, dass er in seinem ersten Jahr so weit nach vorne kommt, und wir hoffen, dass seine Formkurve weiter anhält.“



Ernst Moser (Teamchef Audi Sport Team Phoenix): „Unsere beiden Fahrer haben Platz fünf und Platz zehn geholt. Beide haben es knapp nicht in Q4 geschafft, dafür drei andere Audi. Vielen Dank an Audi Sport und unsere Ingenieure und Fahrer, dass sie nach dem vergangenen schwierigen Rennwochenende an die Technik und uns geglaubt haben. Mit sieben A5 auf den ersten zehn Startplätzen hoffe ich, dass es im Rennen ein gutes Ergebnis für Audi gibt.“

Arno Zensen (Teamchef Audi Sport Team Rosberg): „Ich bin sehr glücklich. Zum dritten Mal haben wir beide Fahrer in Q4. Mit Startplatz zwei und drei können wir mehr als zufrieden sein. Valencia scheint ein guter Ort für Audi und das Team Rosberg zu sein.“

– Ende –

Der Audi-Konzern hat im Jahr 2011 1.302.659 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. 2011 erreichte das Unternehmen bei einem Umsatz von € 44,1 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 5,3 Mrd. Audi produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Changchun (China) und Brüssel (Belgien). Der Audi Q7 wird in Bratislava (Slowakei) gefertigt. Im Juli 2010 startete nach Audi A4 und A6 die CKD-Produktion des Audi Q5 in Aurangabad in Indien. Seit 2010 fährt der Audi A1 und seit 2012 der neue A1 Sportback im Werk Brüssel vom Band. Der Audi Q3 wird seit Juni 2011 in Martorell (Spanien) produziert. Das Unternehmen ist in mehr als 100 Märkten weltweit tätig. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die AUDI HUNGARIA MOTOR Kft. (Győr/Ungarn), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant’Agata Bolognese/Italien), die AUDI BRUSSELS S.A./N.V. (Brüssel/Belgien), die quattro GmbH (Neckarsulm) und der Sportmotorradhersteller Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien). Audi beschäftigt derzeit weltweit rund 65.000 Mitarbeiter, davon über 48.000 in Deutschland. Um den „Vorsprung durch Technik“ nachhaltig zu sichern, plant die Marke mit den Vier Ringen von 2012 bis 2016 insgesamt € 13 Mrd. zu investieren, überwiegend in neue Produkte und den Ausbau der Produktionskapazitäten. Aktuell erweitert Audi seinen Standort in Győr (Ungarn) und produziert ab Ende 2013 auch in Foshan (China) sowie ab 2016 in San José Chiapa (Mexiko).

Audi nimmt seit langem auf vielen Ebenen seine gesellschaftliche Verantwortung wahr – im Sinne einer lebenswerten Zukunft für künftige Generationen. Umweltschutz, Ressourcenschonung, internationale Wettbewerbsfähigkeit und eine zukunftsfähige Personalpolitik bilden deshalb die Geschäftsgrundlage für den nachhaltigen Erfolg von Audi. Das umweltpolitische Engagement der AUDI AG manifestiert sich auch in der Audi Stiftung für Umwelt. Im Verständnis von „Vorsprung durch Technik“, das weit über seine Produkte hinaus geht, richtet das Unternehmen seine Aktivitäten auf ein großes Ziel aus – die ganzheitliche CO₂-neutrale Mobilität.